

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

21.06.21 Baukredit Gesamtsanierung und Erweiterung Friedhof

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Parlament:

1. Eintreten auf die Vorlage.
2. Bewilligung eines Baukredits von 5'945'000 Franken für die Gesamtsanierung und Erweiterung des Friedhofs Wetzikon.
3. Belastung der Ausgaben von 275'0000 Franken im Konto INV00056-2556.5000.00 (Gesamtsanierung Friedhof, Grundstück), von 2'473'900 Franken im Konto INV00056-2556.5030.00 (Gesamtsanierung Friedhof, Tiefbau) und von 3'196'100 Franken im Konto INV00056-2556.5040.00 (Gesamtsanierung Friedhof, Hochbau)
4. Übertragung des Teil-Grundstücks mit der Katasternummer 10546 (Teil Nordost) mit 2'750 m² zum Buchwert von 275'000 Franken vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen.
5. Ermächtigung des Ressortvorstands Finanzen + Immobilien und der Abteilung Immobilien zur Durchführung der Vergaben im Rahmen des bewilligten Kredits und der Beschaffungsrichtlinien der Stadt Wetzikon.
6. Beauftragung des Stadtrats, die Vorlage den Stimmberechtigten zur Abstimmung zu unterbreiten.

Begründung

Der heutige Friedhof Wetzikon wurde in den Jahren 1935 und 1936 erbaut und in den Jahren 1964 und 1965 mit der neuen Leichenhalle und dem Oekonomiegebäude ergänzt. Die Anlage präsentiert sich heute in praktisch unverändertem Zustand. Um die bestehenden Mängel im Betriebsablauf und der Gebäudesubstanz beheben zu können, wurde bereits vor 9 Jahren ein Grobkonzept ausgearbeitet. Aufgrund der angespannten Finanzlage der Stadt entschied die damalige Exekutive dann aber, die Projektierungsarbeiten vorerst zu stoppen. 2018 wurde die Weiterbearbeitung des Friedhofprojekts wieder aufgenommen. Nach der Durchführung eines Architekturwettbewerbs wurde dem Parlament ein Projektierungskredit von 480'000 Franken vorgelegt. Im Rahmen der Projektierung wurden alle bis dahin formulierte Bedürfnisse nochmals verifiziert und teilweise aktualisiert. Dabei zeichneten sich deutlich höhere Kosten als ursprünglich geschätzt ab. Deshalb entschied der Steuerausschuss auf den Friedpark zu verzichten und die Urnenstelen wie auch das Sternenkindergab innerhalb der bestehenden Friedhofsanlage zu planen. Das vorliegende Bauprojekt entspricht deshalb nicht mehr genau dem Wettbewerbsprojekt. Jedoch wurden die beiden Hauptmerkmale des Projekts (dezentraler Neubau und Stärkung der Mittelachse) beibehalten und noch konsequenter umgesetzt. Der kompakte Neubau befindet sich dezentral zur Friedhofsanlage und vereint alle Nutzungen in sich. Dem Friedhof zugewandt sind die öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten wie die Abdankungshalle, die Aufbahrungsräume, die Büroräumlichkeiten der Friedhofangestellten und eine Toilettenanlage. Direkt anschliessend reihen sich die Werkhofräumlichkeiten aneinander. Die Raumabfolgen sind den betrieblichen Abläufen angepasst und der Werkhofbereich beinhaltet alle notwendigen Räume für einen effizienten Betrieb. Der Neubau wird im Minergie-Eco-Standard realisiert. Eine Photovoltaikanlage wird mehr Energie liefern als der Eigenbedarf des Gebäudes ausmacht. Die

Wärmeerzeugung erfolgt über eine Luftwärmepumpe, welche nach Möglichkeit über die Photovoltaikanlage gespeist wird.

Auf der Grundlage des Bauprojekts mit Kostenvoranschlag beantragt der Stadtrat nun dem Parlament die Genehmigung eines Baukredits von 5'945'000 Franken. Weiter beantragt er, eine Übertragung von 2'750 m² des Parzellenbereichs aus dem Finanzvermögen für die erweiterte Friedhofsfläche.

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat sich das Bauprojekt vorstellen lassen und verschiedene Aspekte des Projekts beleuchtet. Sie bedauert, dass der Friedhof nicht wie gemäss Projektierungsprojekt saniert und erweitert werden kann, unterstützt aber den Entscheid des Stadtrats in dem Sinne, dass mit der Redimensionierung substanzielle Kosten eingespart werden können. Zudem besteht die Möglichkeit, den Friedpark zu einem späteren Zeitpunkt, vielleicht auch an einem anderen Ort, zu realisieren. Die RPK ist auch überzeugt vom neuen Konzept zu den Gebäude- und Raumanordnungen und Zugängen und sieht darin eine klare Verbesserung gegenüber heute. Der Sanierungsbedarf des Friedhofs ist ohnehin eindeutig ausgewiesen. **Die RPK beantragt dem Parlament somit, den Baukredit von 5'945'000 Franken zu genehmigen und der Übertragung der benötigten Fläche für die Erweiterung ins Verwaltungsvermögen zuzustimmen.**

Wetzikon, 24. März 2022

Parlamentsdienste Wetzikon

Roger Cadonau
Präsident

Christoph Schreiber
Kommissionsschreiber